



MITTEILUNGEN DES RABBINATS

Schiurim und Aktivitäten

Aufgrund der jetzigen Pandemielage finden die Schiurim und Aktivitäten nur mit Vorbehalt statt.

Talmud Thora Keneged Kulam

das Studium der Thora entspricht allen Geboten (TB Schabbat 127 A).

Schiurim für alle Gemeindemitglieder über aktuelle Themen

Rabbiner Apel und Rabbiner Soussan bieten aktuelle Schiurim an.

Aufgrund der aktuellen Situation finden viele der Schiurim immer noch im ZOOM und Facebook und nicht in der Westend-Synagoge statt.

Bei Interesse erkundigen Sie sich bitte im Rabbinat unter rabbinat@jg-ffm.de, achten Sie auf unsere Aushänge oder lassen Sie sich im Rabbinat in unseren E-Mail Verteiler aufnehmen.

Schiurim mit Rabbiner Apel

finden jeden Sonntagnachmittag per ZOOM statt. Themen sind u.a. „Die Bedeutung der Gebete und ihre Quellen verstehen“, „Der Glaube und das Verständnis, Gottes Volk zu sein“, „Halacha – Erweiterung der Kenntnisse“. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Aushang am Schwarzen Brett in der Westend-Synagoge oder erkundigen Sie sich per E-Mail im Rabbinat.

Ein Kinder-Schiur „Thorat Chaim“ findet jeden Sonntag um 11.00 Uhr per ZOOM unter der Leitung von Rabbiner Apel statt. Dieser Schiur soll Kindern im Alter von 10 bis 13 Jahren Chumasch, Mischna und Halacha näherbringen. Interessierte melden sich bitte per E-Mail im Rabbinat.

Der Schiur „Omek Ha Parascha“, das Vertiefen im Verständnis der Parascha, des Wochenabschnitts, findet in hebräischer Sprache statt. Im Rabbinat können Sie sich zu diesem Schiur anmelden und weitere Informationen über Termine erhalten.

Schiurim mit Rabbiner Soussan

Verschiedene Schiurim und Draschot werden auf Facebook und YouTube unter Rabbiner Soussan hochgeladen und können nach Bedarf abgerufen werden.

Für Singles unterschiedlicher Altersgruppen bietet Rabbiner Soussan Speed-Dating Events auf Zoom an. Schauen Sie auf Facebook nach oder erkundigen Sie sich direkt im Rabbinat bei Frau Hanita Müller.

Lew Ischa für interessierte Frauen:

Sara Soussan lädt alle Damen unserer Gemeinde zu monatlichen Treffen ein. An folgenden Daten finden die nächsten Treffen statt: 14. Juni, 12. Juli, 13. September und 25. Oktober, jeweils um 19.00 Uhr. Aufgrund der jetzigen Pandemielage werden die Schiurim per Zoom stattfinden. Die Zugangsdaten können per E-Mail erfragt werden: sarasoussan@aol.com.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Zu Themen der Parascha

Sobald es die gesetzlichen Verordnungen erlauben und die Kidduschim wieder stattfinden können, werden Rabbiner Apel und Rabbiner Soussan wieder an jedem Schabbat nach dem gemeinsamen Kiddusch mit interessierten Betern in der Westend-Synagoge lernen.

Ebenso wird Rabbiner Shlomo Raskin an jedem Schabbat nach dem Morgengebet mit interessierten Mitpallelim in der Atereth-Zwi-Synagoge, Bornheimer Landwehr 79b lernen. An jedem Montag finden um 11.00 Uhr Schiurim zum Thema „Brachot“ unter der Leitung von Rabbiner Shlomo Raskin im Kaffeehaus des Altenzentrums, Bornheimer Landwehr 79b, statt.

Nach den weiteren Lockerungen der Corona-Maßnahmen:

Seuda Schlichit

Jeden Samstagnachmittag nach Mincha wird im Schtibbel gemeinsam die dritte Mahlzeit eingenommen, zu Gesängen und Draschot kommt nun auch ein regelmäßiger Schiur der Rabbiner zu Hilchot Schabbat hinzu.

Ein Frauen-Schiur

wird jeden letzten Donnerstag im Monat um 10.30 Uhr im Kaffeehaus des jüdischen Altenzentrums, Bornheimer Landwehr 79b, angeboten.

Einen Schiur in russischer Sprache

erteilt Frau Yermolynska für Frauen an jedem Donnerstag von 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Rabbinat. An Dienstagen ist die Bibliothek für Bücher in russischer Sprache von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr geöffnet.

Für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

finden in unserer Gemeinde zahlreiche Aktivitäten, Schiurim und Schabbatonim statt, an denen u.a. gemeinsam gebetet wird und Schabbat-Mahlzeiten eingenommen werden. Zurzeit finden diese pandemiebedingt nur online statt.

Jewish Experience, Website: www.j-exp.de und telefonisch bei Herrn Meir Lisserman: 0179-499 30 28.

Smachot

Namensgebung / Brith Mila / Chuppa

Wenn eine Tochter geboren wurde, ist es üblich am nächstmöglichen Datum (meist am kommenden Schabbat) den Namen in der Synagoge bekannt geben zu lassen. Wenn ein Sohn geboren wurde, steht acht Tage später die Brith Mila an. Sollten Sie Informationen über einen Mohel benötigen, dann rufen Sie uns bitte an.

Wenn sich die beiden Richtigen gefunden haben, geht es an die Hochzeitsplanung.

In all diesen Fällen, sprechen Sie uns bitte rechtzeitig an, um sowohl die religiösen als auch die organisatorischen Aspekte zu besprechen.

Wenn Sie eine koschere Feier planen ...

Für das koschere Feiern von Ereignissen und Simches im Jüdischen Gemeindezentrum steht Ihnen unser Restaurant „Sohar's“ (069-75 23 41), E-Mail: catering@sohars-catering.com zur Verfügung. Darüber hinaus können Sie sich an folgende große und exklusive Hotels/Locations in Frankfurt wenden, deren koschere Küche unter der Aufsicht von Rabbiner Apel steht:

- Marriott Hotel (069-7955-5555)
- Hotel Intercontinental (069-2605-2515)
- Hotel Hilton (069-133 80-2000);
Catering: Restaurant „Sohar’s“
- Hotel Fleming`s (069-50 60 400)
- Frankfurter Hof (069-215-121);
Catering: Restaurant „Sohar’s“
- Gesellschaftshaus Palmengarten
(069-900 29-152)

Das Restaurant „Sohar’s“ bietet ein koscheres Catering an, wobei Ihnen vom Essen bis zum Geschirr alles komplett ins Hotel geliefert werden kann. Alle religiösen Ereignisse und/oder „Simches“, die in unserer Gemeinde stattfinden sollen, müssen im Rabbinat angemeldet werden. Falls Sie Veranstaltungen in anderen Locations planen wollen, geben Sie uns rechtzeitig Bescheid, damit wir die Möglichkeiten vor Ort überprüfen können.

Koschere Pizza kann bei Herrn Ofer Yedgar entweder über E-Mail (egocatering@gmx.de) oder über folgende Rufnummer bestellt werden: 0162-852 22 92;

Koscheres Brot erhalten Sie im Café Weidenweber, Große Friedberger Str. 10, 60313 Frankfurt sowie in der Bäckerei Heidinger, Münchener Str. 43, 60329 Frankfurt.

Koscheres Eis ist wieder ab 1. März 2021 bei Eis Christina, Eckenheimer Landstr. 78, 60318 Frankfurt, zu erhalten.

Makkabi Sports Bar Vor kurzem eröffnete im Makkabi Tennis & Squash Park die neue koschere Makkabi Sports Bar unter Kaschrut-Aufsicht von Rabbiner Avichai Apel. Das Restaurant bietet klassisch jüdisches und insbesondere modernes israelisches Essen an. Jeden Freitag gibt es hier Schabbat-Essen zur Abholung. Ginnheimer Landstraße 49, Telefon und WhatsApp: 0172-703 80 33. E-Mail: 101prozentkosher@makkabi-frankfurt.de, <https://makkabi-frankfurt.de/speisekarte/> Facebook 101 % Koscher

Das Restaurant Dominion im Grüneburgweg, das jetzt auch unter Kaschrut-Aufsicht von Herrn Rabbiner Apel geführt wird, ist eine große Bereicherung für die Selbstverständlichkeit des jüdischen Lebens und dessen Präsenz in Frankfurt.

Makkabi-Bäckerei (unter Kaschrut-Aufsicht von Rabbiner Apel) Jeden Freitag von 7.30 bis 15.00 Uhr werden im Foyer des Ignatz Bubis-Gemeindezentrums koschere Challot, Kuchen und Gebäck verkauft. Auch sonst können tägliche Bestellungen bei Frau Pazit Rieken unter der Tel.-Nr.: 0157-744 440 05 aufgegeben werden.

Bar Mizwa-Klub

An den Vorbereitungen, die unter der Leitung von Rabbiner Julian-Chaim Soussan und Kantor Yoni Rose stattfinden, können alle Jungen ab 11 Jahren teilnehmen.

Die Vorbereitungen umfassen alle Bereiche, wie zum Beispiel die Weitergabe des benötigten Wissens in Judentum und Halacha, das Lesen der hebräischen Sprache, Gebete, Gebote und ihre Bedeutung zur Stärkung der eigenen jüdischen Identität.

Zusätzlich wird das konkrete Wissen für die Bar Mizwa vermittelt, wie „Tefilin“-Anlegen, Thora- und Haftaralesungen. Der Unterricht wird im Wechsel von Rabbiner Soussan und Kantor Yoni Rose erteilt und findet jeden Mittwochnachmittag nach Absprache per Zoom statt, solange es die Pandemielage erfordert.

Bat Mizwa-Klub

An den Vorbereitungen können alle Mädchen ab 11 Jahren teilnehmen. Der Unterricht findet unter der Leitung von Rebezzin Bilha Apel in den Räumen der Religionsschule statt. Anmeldung und nähere Information erhalten Sie über das Sekretariat der Religionsschule: 069-972 053 95 oder im Rabbinat.

Bikur Cholim

Wenn Sie einen persönlichen Besuch des Rabbiners wünschen, melden Sie sich bitte im Rabbinat. Wenn Sie koscheres Essen im Krankenhaus wünschen, teilen Sie es bitte unserem Büro mit.

Synagogen-Chor

Der Schlomo Reiss-Synagogen-Chor sucht engagierte Sänger, die ein musikalisches Grundverständnis haben und bereit sind, in der Westend-Synagoge den G'ttesdienst zu begleiten. Sie können Ihr Talent weiterentwickeln und erhalten die Chance, mit den

besten Kantoren der Welt im Konzert aufzutreten. Die Proben finden mittwochs von 20.00 Uhr bis 20.45 Uhr im Jugendzentrum, Savignystr. 66, statt. Interessierte Sänger von 17 Jahren bis ... Jahren sollten sich beim Chorleiter, Benjamin Brainman, unter 0178/178 33 52 oder per E-Mail benjaminbrainman@hotmail.com melden.

Vorbeten

An Schabbat und Feiertagen betet unser Kantor Yoni Rose vor. Oberkantor Tzudik Greenwald wird an folgenden Schabbatot in 5781/2021 in der Westend-Synagoge vorbeten: 04./05. und 11./12. Juni, 02./03., 23./24. und 30./31. Juli sowie 06./07. August

Alijot, Schiwa, Jahrzeit und Kiddusch/Tikut

Bitte wenden Sie sich an Herrn Fiszal Ajnwojner: 069/55 47 77 oder 0175-249 55 68.

Mesusa, Tefilin, Tallit

können Sie bei uns im Rabbinat erstehen. Die Überprüfung von Mesusot und Tefilin können Sie bei Interesse im Monat Elul von unserem Sofer vornehmen lassen.

Mikwe

Frau Julia Epstein: 0151-511 665 92. Bitte melden Sie sich einige Tage vor dem gewünschten Termin.

Bürostunden des Rabbinats

Montag bis Donnerstag von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr, Freitag von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr.

Vorzimmer Rabbiner Avichai Apel:

069/ 76 80 36-400, Fax: 069/76 80 36-449; E-Mail: Rabbinat@jg-ffm.de

Vorzimmer Rabbiner J. C. Soussan:

069/76 80 36 -420; Fax: 069/76 80 36 -449; Montag, Dienstag und Donnerstag von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr, Mittwoch von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr, Freitag von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr. E-Mail: h.mueller@jg-ffm.de

Rabbiner Avichai Apel Rabbiner Julian-Chaim Soussan und die Mitarbeiter*innen des Rabbinats

DENKEN SIE
FRÜH GENUG
DARAN, IHRE
SIMCHES ZU
PLANEN